



Dresden, 19. März 2012

**Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Dresden,
des Zollfahndungsamtes Dresden und des Landeskriminalamtes Sachsen**

22 Kilogramm Marihuana sichergestellt

Am 09.03.2012 ging der Gemeinsamen Fahndungsgruppe von Bundes- und Landespolizei ein dicker Fisch ins Netz:

Bei der Kontrolle eines in Norddeutschland zugelassenen PKW stießen die Beamten auf insgesamt 22 Kilogramm Marihuana.

Die Betäubungsmittel lagen, verpackt in zwei Müllsäcke, im Kofferraum des Fahrzeuges.

Die Beamten hatten das Fahrzeug bereits auf der Autobahn A 17 kurz nach der Einreise aus der Tschechischen Republik zur Kontrolle ausgewählt. Dem Fahrer gelang es zunächst allerdings, sich der Kontrolle zu entziehen. Erst nachdem das Fahrzeug die Autobahn an der Anschlussstelle Südvorstadt verließ, konnte es gestellt werden.

Der Fahrer, ein niederländischer Staatsangehöriger (39 Jahre), wurde vorläufig festgenommen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden erließ das zuständige Amtsgericht noch am Nachmittag Haftbefehl.

Das Marihuana hat einen Straßenverkaufswert von mehr als 150.000 Euro.

Die Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift Ostsachsen (GER Ostsachsen) hat die Ermittlungen übernommen. Diese dauern an.

Weitere Informationen zum Sachverhalt können daher derzeit nicht gegeben werden.

Pressesprecher Staatsanwaltschaft Dresden: Oberstaatsanwalt Lorenz Haase
Lothringer Straße 1, 01069 Dresden, Telefon: 0351 446 – 2600
E-Mail: lorenz.haase@stadd.justiz.sachsen.de

Pressesprecherin Zollfahndungsamt Dresden: Bianca Richter
Schützenhöhe 24 / 26, 01099 Dresden, Telefon: 0351 21346-320 oder 0173 729-7580
E-Mail: presse-zoll@zfadd.bfinv.de